

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

259 (18.9.1907) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 259. Drittes Blatt. Mittwoch, den 18. September

1907.

## Freiwillige Versteigerung.

**Donnerstag, den 19. September 1907,** nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage des Herrn Karl Kreis hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 1 Schuttwagen.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Karlsruhe, den 17. September 1907. Herzog, Gerichtsvollzieher.

## Zwangs-Versteigerung.

**Mittwoch, den 18. September 1907,** nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 vollständiges Bett, 1 Sofa.

Karlsruhe, den 17. September 1907. Liede, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

\*2.1. Amalienstraße 37 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 kleineren Zimmern nebst Zugehör auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Möbelladen.

\*3.1. Durlacherstraße 8 ist der 4. Stock mit 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Speicher per 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 11 im Laden.

\* Durlacherstraße 46, 2 Treppen, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Alkov und allem Zugehör wegen Wezug per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres daselbst, 1 Treppe, beim Eigentümer.

\* Durlacherstraße 64 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten.

\* Durlacherstraße 87 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Holzstall und Keller, auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Effenweinstraße 14, Ecke Veilchenstraße, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 9, 2. Stock.

— Kaiserstraße 53 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Oktober or. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Kapellenstraße 74, zunächst der Kriegstraße, sind 3 schöne, große Zimmer, nach der Straße gehend, jedes mit besonderem Eingang, großer Küche, Kammer und Keller an ruhige, geordnete Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

\*2.1. Lessingstraße 26 ist im 2. oder 3. Stock eine schöne 4 Zimmer-Wohnung nebst reichlichem Zubehör auf Oktober oder später zu vermieten.

\*2.1. Schönenstraße 62 ist eine 3 Zimmerwohnung, Küche, Gas nebst Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*2.1. Welkenstraße 26 ist eine Wohnung im 2. Stock rechts, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Gartenanteil, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

\* Bähringerstraße 48 ist eine Wohnung von 1 großen und 2 kleineren Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 52 im Laden.

— Eine der Neuzeit entsprechende, schöne 5 Zimmerwohnung, nebst Küche, Speisekammer, Bad, Waschküche ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 22 im Kontor.

## Scherrstraße 18

ist eine schöne Zweizimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

## Rudolfstraße 26,

parterre rechts, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. \*3.1.

## Kriegstraße 160,

hochparterre, 3 große Zimmer mit reichlichem Zubehör, elegant ausgestattet, per 1. Oktober ds. Js. zu vermieten. Näheres Sofienstraße 118 im Bureau. Telephon 192.

## Laden zu vermieten.

\*3.1. Ein Laden, in welchem seither eine gangbare Mehlerei betrieben wurde, mit Wohnung sofort billig zu vermieten: Sternstraße 1, Mühlburg.

## Per 1. Oktober zu vermieten:

ein Laden, w. i. schöne Zimmer, 2 Treppen hoch, eine schöne 2 Zimmer-Wohnung, beide mit Koch- und Leuchtgas versehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*3.1.

## Bureau oder Wohnung.

— Vier mei. große Zimmer, Küche und Zubehör Akademiestraße 27, parterre, in sehr anständigem Hause per sofort zu vermieten. Preis 620 Mark. Näheres daselbst im Hinterhaus, Bureau.

## Werkstätte zu vermieten.

— Winterstraße 27 ist eine helle, 65 qm große Werkstätte mit ebenso großem Schienenseller, auch als Magazin oder Lagerraum geeignet, auf 1. Oktober event. früher billig zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

## Großer, trockener Raum,

zum Aufbewahren von Möbeln geeignet, per sofort oder später in gutem Hause billig zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Friedenstraße 7, Seitenbau II, von 11—4 Uhr.

## 3 Zimmer-Wohnung

in frequenter Lage auf 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 5973 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zimmer zu vermieten.

\*2.1. Durlacherstraße 28 sind 2 unmöblierte Zimmer, ineinandergehend, mit Kochofen auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Laden.

\* Ein kleines, einfach möbliertes Mansardenzimmer ist mit Frühstück sogleich zu vermieten: Gartenstraße 8a, Vorderhaus IV.

\* Ettlingerstraße 31, gegenüber dem Stadtgarten, sind 2 möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Veranda auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

## Bismarckstraße 31,

parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. \*

## Herrenstraße 54

sind im Vorderhaus zwei kleine, ineinandergehende Mansardenzimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Hinterhauses. \*

## Friedenstraße 11,

1 Treppe, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen von 9—1 und 3—5 Uhr.

## Mansardenzimmer.

\*3.1. Kaiserstraße 11 ist ein großes, schönes Mansardenzimmer, leer oder auch einfach möbliert, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

## Kaiserstraße 33 II

ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension und separatem Eingang zu vermieten. \*2.1.

## Hirschstraße 12,

4. Stock, zunächst der Kaiserstraße, ist ein kleineres, freundliches, möbliertes Zimmer per sofort oder auf 1. Oktober an einen einfachen Herrn zu vermieten.

## Ein gut möbliertes Zimmer

ist sofort zu vermieten: Marienstraße 28 II.

## Marienstraße 7

ist auf 1. Oktober ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. \*2.1.

## Waldstraße 33

ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

## Kaiserstraße 189,

2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

## Möbliertes Mansardenzimmer

an soliden Arbeiter billig zu vermieten. Näheres Waldstraße 69 im Friseurgeschäft. \*

## Unmöbliertes Zimmer

mit Ofen und Wasserleitung wird an ruhige Person billig abgegeben: Douglasstraße 16 I.

## Mansarde zu vermieten.

\* Schönenstraße 61 ist eine unmöblierte, helle Mansarde an eine ruhige Person auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

## Unmöblierte Zimmer gesucht,

1 oder 2, für feine Dame in gutem ruhigen Hause, zwischen Herren-, Krieg-, Karl- und Amalienstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5968 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

## Herr

sucht möbl. Zimmer in seinem Hause eventl. Pension. Offerten unter Nr. 5971 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

## Zimmer zu mieten gesucht.

\* Einfach möbliertes, helles Zimmer mit Pension von solidem Arbeiter per sofort auf ca. 4 Wochen zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe an H. Volk, Bähringerstraße 61 III.

## Möbliertes Zimmer

sucht ältere, stille Dame. Bedingung: nicht von oben bewohnt, ruhiges Haus, gute Lage. Offerten unter U. 3227 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

## Unmöblierte Zimmer gesucht.

Hätte eine gute Familie oder einzelne Dame in ruhigem Hause 1—2 unmöblierte Zimmer im westlichen Stadtteil an eine feine Dame abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5967 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

## Darlehen

beschafft schnell gegen Verpfändung des Hausstandes, Lebensvers.-Abschl., Policen, Hypotheken etc. etc.

## Gantweiler,

Rheinstraße 6 II, Mühlburg.

## 12000 Mark,

II. Hypothek, sind per 1. Oktober zu 5 1/2 % auf gutes Objekt hier zu vergeben. Offerten unter Nr. 5975 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Dienst-Anträge.

2.1. Ein fleißiges, ehrliches, kräftiges Mädchen findet auf sofort oder später gute Stelle: Winterstraße 21 II links.

Zu kleiner Familie wird auf 1. Oktober ein sauberes Mädchen gesucht für Küche und alle Hausarbeiten. Näheres Kaiserstraße 247 im 2. Stod.

\* Ein ehrliches Mädchen, welches etwas kochen kann, kann sofort eintreten. Näheres Schützenstraße 8a im Laden.

— Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, auf 1. Oktober gesucht: Zahnstraße 8 II.

**C.** Mädchen, welches kochen kann, für sofort oder auf 1. Oktober in guten Haushalt gesucht; ebenso ein williges Mädchen für alle Arbeit. Dasselbe kann auch das Kochen erlernen. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstr. 29, 2. Stod, gegenüber dem Colosseum.

**Naillen- und Nodarbeiterinnen**

bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung per sofort gesucht. 2.1.

L. Mayer, R. R. Hoflieferant, Heidelberg.

**Köchin-Gesuch.**

\*2.1. Auf 1. Oktober wird ein gut empfohlenes Mädchen, das selbständig kochen kann, gesucht. Näheres Westendstraße 46, parterre.

**Köchin**

für sofort gesucht. Lohn wie Behandlung gut.

K. Walter, zum „Goldenen Kreuz“.

**Ein braves, fleißiges Mädchen**

wird für Hausarbeit auf 1. Oktober gesucht: Westendstraße 40, 3. Stod. \*2.1.

Alleinstehender Herr (Rechtsanwalt) sucht

**Haushälterin**

hauptsächlich nur zur Reinigung des Bureaus nebst dabei befindlicher Wohnung; 1 Zimmer und Küche stehen zur freien Verfügung. Nebenerwerb außer dem Hause ist gestattet. Offerten unter F. K. 4829 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, erbeten.

\* Auf 1. Oktober ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht.

Park-Hotel, Kreuzstraße.

**Zimmermädchen-Gesuch.**

\* Gesucht auf 1. Oktober ein Zimmermädchen. Näheres Stefaniensstraße 45, eine Treppe hoch.

\*2.1. Wegen Verheiratung der Köchin wird ein tüchtiges

**Mädchen gesucht,**

das gut kochen kann, Hausarbeiten gerne mitbesorgt und dauernde Stellung wünscht. Vorzustellen bei Frau von Seyfried, Karlsruhe, Westendstraße 13. Schriftliche Anmeldungen mit Zeugnis und Photographie an Frau Oberamtmann von Wisleben, Staufen bei Freiburg.

**Mädchen-Gesuch.**

2.1. Ein fleißiges junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. Oktober gute Stelle. Näheres Sofienstraße 40 im Laden.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Gesucht auf 1. Oktober (event. 15. Oktober) ein tüchtiges, solides Mädchen, das kochen kann und Hausarbeiten übernimmt: Sofienstraße 36 II.

**Mädchen-Gesuch.**

2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, findet auf 1. Oktober gute Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 53 im Laden.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein ehrliches und braves Mädchen findet gute Stelle für sofort oder 1. Oktober. Näheres Markgrafenstraße 32 im 3. Stod. 3.1.

\* Zu 2 Personen gegen hohen Lohn

**Köchin und Zimmermädchen**

auf 1. Oktober gesucht. Näheres durch Frau Urban Schmitt Witwe, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. Begr. 1879.

**Gesucht**

wird auf 1. Oktober ein fleißiges, solides, ehrliches Mädchen zu kleiner Familie: Leopoldstraße 8, 2. Stod.

**Ein Mädchen,**

das gut einfach bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, findet sofort oder auf 1. Oktober zu einzelner Dame gute Stelle. Näheres Leopoldstraße 32, 3. Stod. \*

**C.** Köchin, Zimmermädchen finden sehr gute Stelle für hier, Köchin und besseres Kindermädchen nach Mannheim gesucht; nach Wiesbaden Zimmermädchen in gutes Haus gesucht. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann, sucht auf 1. Oktober Stellung in besserem Hause zu Kindern.

Bureau L. Weber, Herrenstraße 42, Eingang Blumenstraße.

**Ein Dienstmädchen**

bei gutem Lohn auf 1. Oktober gesucht: Kriegsstraße 184 II. \*

**Per sofort**

findet ein fleißiges Spülmädchen Stellung.

\* Hotel Darmstädter Hof, Kreuzstraße 2.

**H.** Tüchtige Kellnerinnen sowie eine tüchtige Aushilfskellnerin in ein besseres Lokal, Restaurationsköchinnen, Buffetanzügerin, Privatmädchen jeder Art, mehrere tüchtige Haus- u. Küchenmädchen sofort und auf 1. Oktober gesucht.

Bureau Höfler, Kaiserstraße 49. — Telephon 1902.

**Junges weibliches Modell**

gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. \*2.1.

**Lehrmädchen-Gesuch.**

\* Ein ordentliches Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will, findet gute Lehrstelle: Marienstraße 84, 3. Stod.

**Lehrmädchen-Gesuch.**

Junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, findet Lehrstelle bei sofortiger Vergütung.

F. Betsch, Hoflieferant, Amalienstraße 22.

**Beihilfe gesucht.**

\*2.1. Für einige Stunden des Vormittags wird ein junges Mädchen zur Beihilfe im Haushalt gesucht. Meldungen vormittags Hoffstraße 8 II erbeten.

**Hausbursche**

gesucht. Näheres Amalienstraße 71 im Laden. —

**Hausbursche-Gesuch.**

\* Ein fleißiger Hausbursche, welcher mit Pferden umgehen kann, wird sofort gesucht. Näheres im Gasthaus zur Stadt Pforzheim.

**3.1. Maler und Anstreicher**

finden Beschäftigung: Maxaubahnstraße 1, 2. Stod.

**Junger Hausbursche**

findet sofort Stellung: „Kronensfels“, Kronenstraße 44.

**Wer übernimmt**

am 26. d. M. Umzug (1 Kl. Möbelwagen) von Bruchsal nach Karlsruhe (Zirkel) per Achse oder Bahn und zu welchem Preise? Offerten an G. Singler, Bruchsal, Schlossraum 12.

**Dienst-Gesuch.**

\* Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Stelle zu Kindern bei besserer Herrschaft. Offerten unter Nr. 5954 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**\*2.1. Ein Fräulein,**

in der Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Branche durchaus bewandert, sucht Stellung auf 1. Oktober. Gesl. Offerten unter Nr. 5969 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Tüchtiges, erfahrenes Kindermädchen**

sucht Stelle zu kleineren Kindern sofort oder auf 1. Oktober. Zu erfragen Kreuzstraße 3 III. \*

**Ein Mädchen**

sucht Stellung zum Servieren in einer besseren Wirtschaft auf sofort. Offerten unter Nr. 5974 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kutscher.**

\* Selbständiger, tüchtiger und zuverlässiger, verheirateter Mann sucht Stellung in einem besseren Geschäft oder als Herrschaftskutscher. Offerten besuche man unter Nr. 5980 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Beschäftigungs-Gesuch.**

\* Ein älteres Fräulein sucht noch einige Kundenhäuser in der Woche zum Ausbessern von Wäsche und Kleibern. Zu erfragen Marienstraße 60 im 4. Stod.

**Schneiderin**

empfehlte sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern, auch Änderungen werden ausgeführt: Steinstraße 7, Seitenbau, 8. Stod.

**Weißnäherin,**

eine tüchtige, sucht Beschäftigung im Anfertigen und Ausbessern von Wäsche. Näheres Leopoldstraße 33, Hinterhaus, 4. Stod.

**Eine tüchtige Näherin**

sucht noch einige Kunden im Weißnähen und Kleidermachen bei billiger Berechnung in und außer dem Hause. Näheres Luisenstraße 19 IV. \*

**Weißstickerei,**

Monogramme, Buchstaben etc. werden angenommen bei schöner Ausführung und billigster Berechnung: Akademiestraße 48 II.

**Fleißige Frau**

sucht Beschäftigung für nachmittags, event. auch Monatsstelle. Zu erfragen Schützenstraße 79 im 4. Stod.

**Eine Frau**

sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Zu erfragen Blumenstraße 21, 4. Stod.



**Uebernehme Versteigerungen**

ganzer Haushaltungs-Einrichtungen, An- und Verkauf einzelner herrschaftlicher Möbel, Antiquitäten, Kunstgegenstände etc.

**Bruno Kofmann,**

6.1. Amalienstraße 14 b.

**Zu verkaufen**

1 zweiflügeliger Schrank, 1 eiserne Bettstätte mit Matratze, 1 Krautständer: Herrenstraße 66 I.

\* Karl-Friedrichstraße 12 sind ein **Gehrock-Anzug** für mittlere Figur, ein **Kindertwagen** und ein **Sportwagen** sehr preiswert zu verkaufen.

\* Ein neu hergerichtete **Sofa** (grüner Rippsbezug) und eine **Waschkommode** sind billig zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 5958 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Belegenheitskauf**

für Malermeister oder ähnliche Branche. 25 Fässer à 60 kg **Superior, wetterfeste Kaltwasserfarbe** en bloc oder in kleineren Posten billigst zu verkaufen. Gest. Adressen von Abnehmern unter Nr. 5977 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

**Diwan.**

Neue, hochf. Kameltaschendiwan mit Rokkhaar v. 45, 50, 60 Ml. an, schöne Stoffdiwan 33 Ml., Gr. Answ. u. n. gute, sol. selbstangef. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billigste Preise. R. Köhler, Tapezier, Schützenstraße 56, Mag. im Hof. \*2.1.

Eine bessere

**Mahagoni-Schlafzimmereinrichtung**, bestehend aus 2 Bettladen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Toilettespiegel, 1 zweiflügel. Spiegelschrank, 130 cm breit, mit Kristallglas, 1 Sandtuchständer, um den billigen Preis von 450 Mark zu verkaufen: Waldstraße 22 im Laden. \*

**Billig abzugeben sind:**

ein gebrauchter Herd, ein Nachttisch, ein alter Schreibsekretär und eine Kommode. Zu erfragen Hirschstraße 24 II, täglich von 2-4 Uhr. \*

**Ein Kassenschrank,**

ein langer Ladentisch, ein Sekretär und einiges Bureaumöbel, alles gut erhalten, werden billig abgegeben. Näheres im Bureau Georg-Friedrichstraße 22. \*

**Junge Enten**

zum Schlachten und zur Zucht und ein eiserner **Dasenstall** sind zu verkaufen: Ettlingerstraße 103. \*

**Hochfeuerfeste Steine,**

6-6 1/2 cm stark, auf ca. 1800° Celsius geprüft, mit Vorteil in Flamm-Kupol-Koksöfen, Gewölben für Feuerungsanlagen zc. verwendet, wegen Platzmangel billigst zu verkaufen. Gest. Anfragen unter Nr. 5976 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

**Ein guter Schaukasten**

mit Nadelgestell und Glasplatten, sowie mit Dedel versehen, ist sogleich oder später zu verkaufen: Rheinstraße 55.

Zweirädriger, gedeckter, noch neuer, kleiner

**Kastenwagen**

für Kolonial- und Delikatessen-Geschäfte sowie Buchhandlungen sehr gut geeignet, sofort billig zu verkaufen. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 20 im Laden.

**Weingrüne Fässer,**

je 1 Stück von 295, 152, 102, 73, 2 Stück von je 55 Liter haltend, sind billig zu verkaufen bei Herrn Chr. Seckmann, Durlacher Allee 26 im 3. Stod.

**Haus**

mit voller Wirtschaftskonzession, möglichst im Zentrum der Stadt gelegen, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten erbeten unter S. G. 151 an Daube & Co., Straßburg i. Els.

**Zu kaufen gesucht**

gebrauchte **Weinflaschen** (rote und grüne). Gest. Offerten unter Nr. 5978 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**Klavierunterricht**

wird erteilt an Anfänger und Vorgefertigte bei möglichem Honorar. Näheres im Kontor des Tagblattes. \*2.1.

**Junge Französin,**

die ihre Lehrerin-Grammen gemacht hat, möchte französ. Stunden geben. Gest. Offerten unter Nr. 5966 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

**1 Mark.**

Zwei Herren suchen guten Mittagstisch in angenehmer, kleiner Privatpension. Offerten unter Nr. 5979 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Französisches Kränzchen.**

Zur Teilnahme an solchen bei bestmöglicher Lehrerin der neuen Sprachen noch einige junge Mädchen gesucht. M. 3.- per Monat. Offerten unter Nr. 5981 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**Grahambrot**

täglich frisch empfiehlt

**Theodor Gartner,**

Bäckermeister,

Zirkel 26.

Schöne reife

**Bananen**

per Stück 10 Pfg., Dutzend Mk. 1.-

empfiehlt

**AUGUST KLINGELE**

AM KAISERPLATZ

**Riesenlachsheringe, Rauchscheffische**

per Stück 15 Pfg.

empfiehlt

**Fr. W. Hauser Wwe.,**

Erbprinzenstraße 21.

**Malpinsel und Künstlerfarben!**

Wegen Aufgabe des Artikels gebe ich **Delmal- und Aquarell-Pinsel** mit langen Stielen (besonders Rotmarderpinsel), sowie einen Posten **französische und englische Künstlerfarben** in Stückchen und Rapschen zu und unter Einkauf ab.

**Karl Eug. Duffner,**  
Papier- und Schreibwarenhandlung,  
\* Karlsruhe, Kaiserstraße 56.

**Regelbahn.**

2.1. Eine schöne Regelbahn ist noch Freitag und Samstag abend zu vergeben.

„Weißer Löwe“, Kaiserstraße 21.

Karlsruhe, 16. September.

Die in Nr. 207 des „Badischen Beobachters“ von einem mittleren Beamten gemachten Mitteilungen über den Entwurf des neuen Gehaltstarihs und der neuen Gehaltsordnung beruhen, wie uns von zuverlässiger Seite bestätigt wird, zweifellos auf einer groben Verletzung der Pflicht der Amtsverschwiegenheit. Eine amtliche Berichtigung des Inhalts jener Mitteilungen ist indes nicht zu erwarten, schon weil die fraglichen Entwurfsarbeiten und Erörterungen im Schoße der Regierung zurzeit noch keineswegs abgeschlossen sind. (Karlsru. Btg.)

**Standesbuch-Auszüge.**

**Geschlebung:**

17. Sept. Valentin Martin von hier, Flechner hier, mit Thekla Kunz von hier.

**Geburten:**

- 9. Sept. Karl Hans, Vater Wilhelm Kollmar, Bildhauer.
- 10. „ Karl Eugen, Vater Eugen Konath, Kaufmann.
- 10. „ Paula Maria, Vater Friedrich Braun, Kaufmann.
- 12. „ Wilhelm Kurt, Vater Thomas Schweiß, Schuhmachermeister.
- 14. „ Veronika, Vater Adolf Supper, Stadtdiener.
- 14. „ Elisabeth, Vater Joseph Dezenter, Ausläufer.
- 14. „ Karl, Vater Friedrich Kärcher, Kutscher.
- 15. „ Mary Heinrich, Vater David Gutmann, Kaufmann.
- 15. „ Maria, Vater Friedrich Hörnel, Tagelöhner.
- 16. „ Berthold, Vater Albert Kretschmar, Fabrikant.
- 16. „ Hermine Mathilde, Vater Stefan Huber, Kaminfeger.

**Todesfälle:**

- 15. Sept. Erna, alt 11 Monate 14 Tage, Vater Ludwig Mainzer, Werkmeister.
- 15. „ Hildegard, alt 5 Monate 12 Tage, Vater Paul Blaser, Rechnungsführer.
- 16. „ Louis Friedemann, Defateur, ein Ehemann, alt 55 Jahre.

**Beerdigungszeit**

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

Mittwoch, den 18. September 1907.

- 3 1/2 Uhr, Luise Strobel, gesch. Ehefrau des Kaufmanns Strobel (Karl-Wilhelmstraße 38).
- 4 Uhr, Rosa Steinbrenner, Ehefrau des Tagelöhners (Douglasstr. 22, Hinterhaus III).
- 4 1/2 Uhr, Louis Friedemann, Defateur (Bähringerstraße 32 I).

## Von der Reise zurück.

# Dr. med. Otto Bloos,

Arzt für physik.-diät. Heilmethoden,  
Kriegstrasse 29.      Telephon 2368.

### Stadtgartenkonzert.

Deute Mittwoch fällt das übliche Stadtgartenkonzert aus.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

### Hofbericht.

Karlsruhe, 17. September.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin begab sich gestern von Schloß Mainau nach Eigeltingen, um eine von den Schulfreien Konstanz und Radolfszell dort veranstaltete Handarbeitsausstellung zu besuchen.

Ihre Königliche Hoheit fuhr um 12<sup>21</sup> Uhr mittags von Konstanz mit dem Kurzug ab, traf um 12<sup>40</sup> Uhr in Radolfszell ein und begab sich von dort zu Wagen über die Gemeinden Stahringen, Wahlwies und Orfingen, wofolbst jeweils eine Begrüßung durch die Gemeindebehörden und Vereine stattfand, nach Eigeltingen. Hier wurde Höchstdieselbe bei der Ankunft von dem Landeskommissär Geh. Oberregierungsrat Straub aus Konstanz, dem Amtsvorstand Oberamtmann Maier aus Stockach und dem Bürgermeister begrüßt. Ihre Königliche Hoheit besichtigte hierauf die Handarbeitsausstellung von 25 Schulen und nahm zahlreiche Vorstellungen entgegen. Nach Annahme einer von Seiten der Gemeinde angebotenen Erfrischung trat Höchstdieselbe nach 5 Uhr nachmittags die Rückfahrt über Schloß Langenstein, Wiechs und Steißlingen nach Radolfszell an. Unterwegs besuchte Ihre Königliche Hoheit den Grafen und die Gäfin von Douglas auf Schloß Langenstein und nahm dortselbst den Thee. In Wiechs und Steißlingen nahm Höchstdieselbe die Begrüßung des Freiherrn und der Frau von Stöckingen sowie der Gemeindebehörden und Vereine entgegen. Die Ankunft in Radolfszell erfolgte um 7<sup>45</sup> Uhr, abends, wofolbst am Bahnhof noch eine kurze Begrüßung der Schülerinnen der Haushaltungsschule stattfand. Die Rückreise nach Konstanz erfolgte nach 8 Uhr und die Ankunft auf Schloß Mainau nach 9 Uhr abends.

Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog kam gestern nachmittags 2<sup>45</sup> Uhr von Mannheim hier an und reiste mit Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Erbgroßherzogin um 3<sup>24</sup> Uhr von hier nach Mainau weiter.

Infolge Inkrafttretens eines neuen Weltpostvertrags und sonstiger neuen Vereinbarungen für den internationalen Postverkehr treten vom 1. Oktober ab zahlreiche Änderungen im Postverkehr Deutschlands mit dem Ausland ein, von denen die hauptsächlichsten folgende sind:

1. Für Briefe aus Deutschland nach anderen Ländern gilt — soweit nicht schon niedrigere Sätze bestehen — eine Gebühr von 20  $\mathcal{M}$  für die ersten 20 g und von 10  $\mathcal{M}$  für jede weiteren 20 g (bisher 20  $\mathcal{M}$  für je 15 g). Die Gebühr für Postanweisungen nach einer großen Zahl von Ländern wird auf 20  $\mathcal{M}$  für je 40  $\mathcal{M}$  herabgesetzt. Die Taxen für Postpakete und die Versicherungsgebühren für Wertsendungen erfahren im Verkehr mit einer Reihe von Ländern eine Ermäßigung.

2. Die Versendungsbedingungen für Postkarten, Geschäftspapiere, Warenproben und Drucksachen werden in mehrfacher Beziehung geändert: Bei Postkarten ist die Ueberschrift „Postkarte“ oder eine gleichbedeutende Bezeichnung in einer anderen Sprache nicht mehr erforderlich. Der Absender kann außer der Rückseite die linke Hälfte der Vorderseite zu Mitteilungen usw. benutzen, auch können daselbst Verzierungs- und Photographien aus sehr dünnem Papier aufgeklebt werden; im Verkehr mit den deutschen Schutzgebieten, Luxemburg, Oesterreich-Ungarn nebst Liechtenstein und Bosnien-Herzegowina sowie der Schweiz sind auch andere Aufklebungen gestattet. Die Aufklebung sogenannter Wohlthatigkeitsmarken auf die Vorderseite der Postkarten ist jedoch nicht erlaubt. Als Geschäftspapiere werden auch angesehen offene Briefe oder Postkarten älteren Datums, die ihren ursprünglichen Zweck schon erfüllt haben, sowie nichtkorrigierte Schülerarbeiten. Gegen die Taxe für Warenproben werden neu zugelassen einzelne Schlüssel, abgeschnittene frische Blumen, Tuben mit Serum und pathologische Gegenstände, die durch die Art ihrer Zubereitung und Verpackung unschädlich gemacht worden sind; die Versendung darf aber nicht zu einem Handelszwecke erfolgen. Die Vorschriften über

die Verpackung von Warenproben, die Gegenstände aus Glas, abfärbende oder nichtabfärbende Pulver enthalten, sind geändert worden. Gegen die Taxe für Drucksachen können auch versandt werden: Anzeigen über die Absendung von Waren, in denen der Tag der Absendung, ferner Anzeigen über die Abfahrt und Ankunft von Schiffen, in denen der Tag der Abfahrt und Ankunft sowie die Namen der Schiffe handschriftlich angegeben sind. Auf den als Drucksachen zu versendenden Weihnachts- und Neujahrskarten kann der Absender mit höchstens fünf Wörtern oder den üblichen Anfangsbuchstaben gute Wünsche, Glückwünsche usw. handschriftlich hinzufügen. Karten mit der Ueberschrift „Postkarte“ oder einer gleichbedeutenden Ueberschrift in einer anderen Sprache sind zum Drucksachentaxi zugelassen, wenn sie sonst den Bedingungen für Drucksachen entsprechen.

3. Die Bestimmung, daß die Postverwaltungen außereuropäischer Länder unter gewissen Voraussetzungen die Uebernahme der Haftpflicht für den Verlust von eingeschriebenen Briefsendungen ablehnen dürfen, ist fortgefallen.

4. Im Verkehr mit verschiedenen Ländern ist der Meißbetrag der Postanweisungen sowie der Meißbetrag der bei Brief- oder Paketsendungen zugelassenen Nachnahmen auf eine dem Betrage von 800  $\mathcal{M}$  entsprechende Summe erhöht worden. Im Verkehr mit Dänemark sind Postaufträge bis zum Betrage von 720 Kronen neu zugelassen worden.

5. Bei Wertbriefen und Wertkästchen ist die Befugnis zur nachträglichen Verringerung der Aufschrift nicht mehr auf Sendungen mit Wertangabe bis 10000 Fr. beschränkt. Bei Postauftragssendungen ist die Zurückziehung der ganzen Sendung oder einzelner Wertpapiere sowie die Berichtigung irrtümlicher Angaben auf dem Postauftragsformular gestattet.

6. Postanweisungen können auf Verlangen des Absenders oder Empfängers auf telegraphischem Wege nachgeschickt werden, wenn zwischen dem ersten und dem neuen Bestimmungsland ein Austausch von telegraphischen Postanweisungen besteht; die Gebühr für die telegraphische Nachsendung wird von dem zu überweisenden Betrag abgezogen. Die Ueberweisungs- und Nachschickungsgebühren für telegraphische Postanweisungen werden kürzer abgesetzt; dadurch verringert sich die Höhe der Gebühren.

7. Beim Paketverkehr sind bezüglich der Erhebung der Zuschlagtaxe für Sperrgut und bezüglich der Verpackung erleichternde Bestimmungen getroffen worden. Mitteilungen auf dem Abschritte der Postpaketadresse sind bei Paketen nach allen am Vereins-Paketverträge teilnehmenden Ländern zugelassen worden. Der Absender eines unbefestigten Pakets kann verlangen, daß die Sendung auf seine Rechnung und Gefahr verkauft wird.

8. Nachnahmeforderungen jeder Art nach und vom Ausland, ausgenommen Postnachrichtstücke im Verkehr mit Frankreich, unterliegen dem Frankierungszwange. Die Zulassung der nachträglichen Streichung oder Ermäßigung von Nachnahmen ist auf eine größere Zahl von Ländern ausgedehnt worden; eine Erhöhung des ursprünglichen Nachnahmebetragts ist in keinem Falle mehr statthaft. Im Verkehr mit Oesterreich wird für Wertbriefe, die mit Nachnahme belastet sind, vom Absender daselbe Porto erhoben, wie für Wertbriefe ohne Nachnahme; von dem einbezogenen Betrage wird eine Einziehungsgebühr von 10 Heller und die Postanweisungsgebühr abgezogen. Die Nachnahmeforderungen nach Oesterreich sind in der Kronenwährung anzugeben.

9. Für Postauftragssendungen nach dem Ausland wird ein neues, aus zwei Teilen bestehendes Postauftragsformular ausgegeben. Der erste Teil des Formulars entspricht dem bisherigen Postauftragsformular, während der zweite, vom Absender nach dem Vordruck auszufüllende Teil dazu bestimmt ist, als Abrechnung über die Erledigung des Postauftrags zu dienen. Das neue Formular, dessen Verkaufspreis auf 5  $\mathcal{M}$  für 10 Stück festgesetzt ist, kann schon jetzt an den Postämtern bezogen, darf aber erst vom 1. Oktober ab benutzt werden. In den Händen des Publikums befindliche alte Postauftragsformulare für den Verkehr mit dem Ausland sind vom 1. Oktober ab nicht mehr zu benutzen; sie werden an den Postämtern gegen neue Formulare umgetauscht.

10. Um im Verkehr mit anderen Ländern die Vorausfrankierung von Antwortbriefen zu ermöglichen,

werden Antwortscheine für das Ausland auszugeben. Die Einrichtung ist so gedacht, daß derjenige, der einem andern die Zahlung des Portos für einen Antwortbrief ersparen will, einen Antwortschein kauft und dem andern im Briefe übersendet. Der Empfänger des Antwortscheins hat diesen bei einer Postanstalt vorzulegen und erhält von ihr ein dem Werte von 25 Ct. entsprechendes Landespostwertzeichen. Die Teilnahme an dem neuen Dienste ist den Vereinspostverwaltungen freigestellt; welche Länder an dem Austausch von Antwortscheinen teilnehmen, kann an den Postämtern erfragt werden. Der Verkaufspreis eines Antwortscheins ist in Deutschland auf 25  $\mathcal{M}$  festgesetzt. Die Antwortscheine werden im Reichspostgebiete nur bei einigen großen Postämtern vorrätig gehalten, können aber auch bei anderen Postanstalten bestellt werden. Es dürfen nur solche Antwortscheine benutzt werden, die von der Postanstalt vor dem Verkauf mit dem Tagesstempel bedruckt worden sind. Vom Ausland eingegangene Antwortscheine können bei allen Postanstalten des Reichspostgebiets gegen Freimarken im Werte von 20  $\mathcal{M}$  für jeden Antwortschein umgetauscht werden; auf Wunsch werden für einen Antwortschein mehrere Freimarken niedriger Werte verabfolgt. Der Umtausch erfolgt auch durch die Briefbesteller.

11. Die vorstehend unter 2. aufgeführten Änderungen treten vom 1. Oktober ab auch im innern deutschen Postverkehr in Kraft. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden auf ausdrückliches Verlangen des Aufgebers oder Empfängers auch gewöhnliche Postanweisungen im innern deutschen Postverkehr telegraphisch nachgeschickt.

Karlsruhe, den 16. September.

**Rheinschiffahrts-Bericht.** Das Wasser im Oberrhein fällt langsam. Die Schifffahrt nach Straßburg ist bereits seit einiger Zeit vollständig eingestellt und sieht zu erwarten, daß bei weiterem Fallen des Wassers auch die Schifffahrt nach und von Karlsruhe eingestellt werden muß. Die Verkehrsnachfrage nach und von Karlsruhe haben trotz dem bedeutenden Ausfall an Ruhrkohlen in diesem Jahre bedeutend zugenommen, so daß bis heute bereits ein wesentlich besseres Resultat, als im verfloffenen Jahre erzielt wurde.

Die am hiesigen Plage seit Anfang dieses Jahres gegründete „Neue Karlsruher Schifffahrts-Actiengesellschaft“ ist ganz hervorragend an den Zufuhren für den Karlsruher Hafen beteiligt. Seit Anfang dieses Jahres hat diese Gesellschaft bereits 56 Schiffe mit Ladung, worunter sich Schiffe mit 30000 Zentner Tragfähigkeit befanden, hierher gebracht.

Heute traf für die Gesellschaft noch der Kahn „Fendel 33“ mit ca. 8000 Zentner Ladung für hiesige Empfänger ein und sollen noch weitere Schiffe am Niederrhein für Karlsruhe in Ladung liegen, welche, sofern es die Verhältnisse gestatten, noch nach hier gebracht werden.

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.** (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Stern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

**Angelommen** am 16. Sept. „Schleswig“ in Alexandria, „York“ in Neapel, „Europa“ in Galesveston; am 17. Sept. „Weisfalen“ in Colombo, „Kronprinz Wilhelm“ in Bremerhaven.

**Passiert** am 15. Sept. „Lachen“ Duessant; am 16. Sept. „Erlangen“ Bissingen, „Cassel“ Ugard, „Friedrich der Große“ Ugard, „Cassel“ St. Catharines Point, „Lachen“ Dover; am 17. Sept. „Cassel“ Casibourne.

**Abgegangen** am 15. Sept. „Gera“ von Funchal, „Kronprinz Wilhelm“ von Cherbourg, „Würzburg“ von Bahia; am 16. Sept. „Scharnhorst“ von Fremantle, „Roos“ von Port Said, „Wilow“ von Genuea.

**Termin-Kalender für Versteigerungen.**

Mittwoch, den 18. September

2 Uhr: Dr. Birnser, Vorsteher des Ortsgerichts II, Fahrnis-Versteigerung Bernhardtstraße 11, 8. Stod.

2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 2.

2 Uhr: Liebe, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 2.

**Tagesanzeiger.**  
(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Mittwoch, den 18. September:

Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.

Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.

Männerturnverein. Mädchen-Abteilung, Turnhalle der höheren Mädchenschule, abends 5 Uhr. Alte Herrenriege, Zentralturnhalle, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle an Unmittelte abends von 6—8 Uhr im Anwaltszimmer des Landgerichts, Vinkenheimerstraße 7.

2. Stod, Eingang Hauptportal.

[4] III.

Fremde

übernachteten vom 15. bis 16. September.

Alte Post. Müller u. Flüge, Kf. v. Fahr. Feiser, Kfm. v. Juffenhäusen. Wasmers, Kaufm. v. Konstanz. ...

Dr. Hermann m. Tochter v. Karlsbad. Busse, Eisenb. Dir. m. Frau v. Kopenhagen. Honegger, Priv. m. Frau u. Nichte v. Zürich. ...

König von Preußen. Steppan, Zeichner von Pforzheim. Dellig, Kunstmaler v. Wien. Fr. Thal- mann, Köchin v. Gemmingen. ...

Fremde

übernachteten vom 16. bis 17. September.

Alte Post. Flüge, Kfm. v. Fahr. Feiser, Kfm. v. Juffenhäusen. Silberklang, Kfm. v. Stuttgart. ...







# Linoleum

bedruckt, tadellose, bewährte Qualitäten

<b>Inlaid</b>	67 cm br., Mtr. <b>2.40</b>	<b>Granit</b>	67 cm br., Mtr. <b>1.60</b>
	100 " " " <b>3.70</b>		90 " " " <b>2.10</b>
	200 cm br., Mtr. 10.50,		110 " " " <b>2.80</b>
	8.75, <b>6.80</b>		
Ausgesucht tadellose Ware! 200 cm br. Mtr. 6.50, 5.25, <b>3.75</b>			

## Extra billig!

60 cm breit	Meter <b>85, 70</b> %
67 cm breit	Meter <b>1.20, 1.10, 95</b> %
90 cm breit	Meter <b>1.60, 1.40, 1.25</b>
110 cm breit	Meter <b>1.85, 1.75, 1.60</b>
133 cm breit	Meter <b>2.45, 2.30, 2.10</b>
200 cm breit	Meter <b>3.75, 3.25, 2.70</b>
250 cm breit	Meter <b>5.30, 4.50</b>
300 cm breit	Meter <b>6.50, 5.50</b>

**Donnerstag  
Freitag  
Samstag**

Nur so lange Vorrat

**6<sup>80</sup>  
Mk.**

Ein Posten h'vollener  
**Jacquard-  
Schlaf-Decken**

# Gardinen

enorme Musterwahl

am Stück, breit, weiss und crème	Meter <b>1.95, 1.50 M., 95, 80, 60</b> %
am Stück, schmal, weiss und crème	Meter <b>90, 78, 65, 48, 32</b> %
Breite Madrasstoffe, neueste Zeichnungen, Meter	<b>1.80, 1.65</b>
Schmale Madrasstoffe, schöne Farbenstellung, Meter	<b>90, 80, 75, 45</b> %
Breite Congressstoffe, weiss und crème	Meter <b>1.40, 1.10 M., 95, 80, 68</b> %
Schmale Congressstoffe, weiss u. crème	Meter <b>70, 60, 48, 35, 26</b> %

**1<sup>95</sup>  
Mk.**

Ein Posten  
weisse und farbige  
**Betttücher**  
schwere Qualität  
enorm billig.

Linoleum-Reste, Gardinen-Reste bedeutend unter Preis!

# Geschwister Knopf.

## Sämtliche Sorten Frachtbriefe und Deklarationen

für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Russland), sowie für den Levanteverkehr mit habsischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrucke, liefert

**C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung,**  
Verlag des Karlsruher Tagblattes.

**Der Islam im Abendlande.** Es ist nicht allgemein bekannt, daß der Islam, der meist als eine ausschließlich morgenländische Religion gilt, in neuerer Zeit sich auch im christlichen Abendlande ausbreitet. Ein illustrierter Aufsatz, den die bekannte Zeitschrift „Meer Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) im 24. Heft veröffentlicht, macht überraschende Angaben darüber. Nicht nur als Studierende zum vorübergehenden Aufenthalt kommen Muselmanen in Scharen ins Abendland, sondern auch Islambekennner in reiferen Jahren schlagen in steigender Anzahl im christlichen Abendlande ihren dauernden Wohnsitz auf. Weit aus die größte Anzahl dieser Diasporamuselmanen hat Russland aufzuweisen, wo in fast allen größeren Städten moslimische Gemeinden bestehen; in St. Petersburg soll demnächst eine Moschee erbaut

werden. In Deutschland besitzt der Islam seit drei Jahren einen sehr eifrigen „eingeborenen“ Vorkämpfer: den Rheinländer Muhammad Abil Schmiß du Moulin. Nach fast zwanzigjährigem Aufenthalt im Orient, wo er als Mineningenieur tätig gewesen und schon bald zum Islam übergetreten war und sich mit einer Muselmanin aus angehobener Familie verheiratet hatte, zog er sich in seine Heimat zurück und wohnt jetzt in Engers am Rhein mit seiner Familie, bestehend aus seiner Frau, malaiisch-chinesischer Abkunft, und seinen beiden Kindern. Daß die Verfasserin der „Matsmädelgeschichten“, Helene Böhlau, mit einem muselmanischen Deutschen, Omar al Raschid Bey in München, nach muselmanischem Ritus verheiratet ist, dürfte bekannt sein. Von eingewanderten Muselmanen verdient Erwähnung der ägyptische Privatdozent an der medizinischen Fakultät der Heidelberger Universität Dr. Zulfus Murad Bey Ibrahim, der seine Studien mit ausgezeichnetem Erfolge an der Universität München betrieb. Bedeutende Erfolge hat der Islam im „abendländischsten“ Abendlande, das heißt in der angelsächsischen Welt, zu verzeichnen. In England sind im Laufe der letzten Jahrzehnte durch Zuwanderung aus den englischen Kolonien (namentlich aus Ostindien) und durch Bekehrung „Eingeborener“ (in Liverpool angeblich 600!) zum Islam starke muselmanische Gemeinden entstanden, die sich auch stattliche Moscheen — nämlich in Liverpool und London — erbaut haben.

### Wetternachrichten aus dem Süden

vom 17. September früh:  
Lugano wolkenlos 12°, Varrig wolkenlos 13°, Nizza

wolfig 20°, Triest bedeckt 16°, Florenz bedeckt 19°, Rom wolfig 17°, Cagliari wolfig 17°, Brindisi wolkenlos 20°.

### Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 17. Sept. 1907.

Von einem über Irland belegenen Maximum erstreckt sich eine schmale Zunge hohen Druckes in das Festland bis nach Oesterreich herein. Niederer Druck, dessen Kern sich über Finnland befindet, bedeckt Nordeuropa, eine weitere Depression ist über dem Mittelmeer zu erkennen. Das Wetter ist ziemlich trüb und kühl, stellenweise hat es geregnet. Bei wechselnder Bewölkung ist meist trockenes, kühles Wetter zu erwarten.

### Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

September.	Baro- meter mm	Therm. in C	Abf. Feucht. in Wap.	Wind	Witterung
16. Abd. 9 U.	760,0	10,1	7,8	84	ND. wolkenl.
17. Mor. 7 U.	759,0	7,5	6,7	88	" wolfig
17. Mitt. 2 U.	758,3	15,7	8,0	60	SB. heiter

Höchste Temperatur am 16. Sept.: 17,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 5,7. Niedererschlagsmenge des 16.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 17. Sept. früh:  
Schusterinsel 205, gestiegen 20; Rehl 249, gestiegen 9; Maxau 372, gefallen 2; Mannheim 289, gefallen 7 cm.

Druck und Verlag der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.